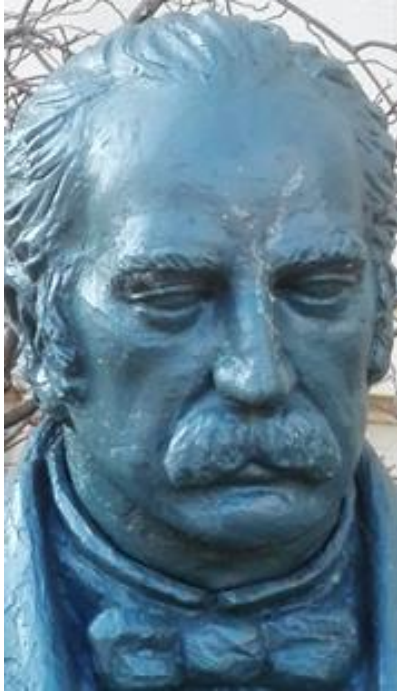


# „Fontane200“ – „Ich bin die Heimat durchzogen...“

Angebot: Gerd-Ulrich Herrmann



Fontane in Strausberg

Theodor Fontane, am 30. Dezember 1819 in Neuruppin geboren, hatte zu unserer Region enge biografische Bindungen. In Letschin betrieben seine Eltern eine Apotheke und in Schiffmühle verlebte sein Vater seinen Lebensabend. Bei seinen zahlreichen Fahrten durchs das Märkische und den Studien in den Bibliotheken der Herrenhäuser fand er Orte und Geschichten, die nicht nur in seinen Wanderungen durchs „Oderland“, sondern auch in der Kriminalnovelle „Unterm Birnbaum“ und seinem einzigen historischen Roman „Vor dem Sturm“, Einzug fanden. Die Rundreise führt zu den Stätten, die in seinen literarischen Werken Einzug fanden.

08:00 Uhr



## Gusow – das „alte Wendendorf“

„Alles in Gusow, oder doch alles Beste was es hat, erinnert an den alten Derfflinger: Schloß, Park, Kirche.“

Fontane wollte eine Apothekerstelle in Gusow, aber der Plan scheiterte. Für uns war es gut, denn er wurde Schriftsteller. Als „Wanderer durch die Mark Brandenburg“ war er oft im Schloss und in der Kirche. Hier fand er Quellen und Anregungen für seine Wanderungen und für den Roman „Vor dem Sturm“. Lassen sich „entführen“ in die Zeit des „Alten Derfflingers“ und in die Welt der „schrulligen“ Tante Amalie.

**09:00 Uhr**



Ausstieg: Park und Kirche Neuhardenberg

„Prittwitz hat den König gerettet...“ und das erste Denkmal für seinen König errichtet. Der Streit zweier Fürsten um den Park. Das Herz des Fürsten von Hardenberg ruht in der Schinkel-Kirche, dessen Turm eine „geformte Teebüchse“ darstellt.

**10:00 Uhr**



Kunerdorf – Geschichten und Geschichte

„... nicht zu verwechseln mit dem berühmten Schlachten Kunersdorf.“ Eine Begegnung mit Lestwitz – „er rettete Preußen“ und der energischen „Frau von Friedland. Hier gibt es nicht nur Geschichten zu erzählen, sondern auch ein klassizistisches Denkmalensemble von europäischem Rang zu betrachten.

**11:00 Uhr**



Schiffmühle – Das Sterbehaus seines Vaters

Sein Vater Louis Henri Fontane (1796-1867) war stolzer Besitzer der Löwenapotheke in Neuruppin und der in Letschin. Fontane selbst schrieb: der "Charakter meines Vaters, der immer mehr ausgab, als er einnahm ...". Erfahren Sie am authentischen Ort mehr über die Vater-Sohn-Beziehung.

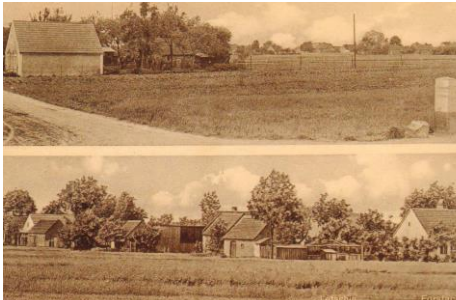
**11:30 Uhr**



Während der Fahrt durchs Oderbruch

erfahren Sie mehr zu Fontanes biografischen Beziehungen zum Oderbruchdorf Letschin und zu seinen Eltern.

**12:30 Uhr**



Kurzer Halt: Forstacker

Eine nicht ernst zu nehmende Begegnung mit dem Urgestein des Roma „Vor dem Sturm“ der kleinen, energischen Hoppenmarieken. Ihr ist ein eigenes Kapitel gewidmet. Mit Bauernschläue meisterte sie das Leben. Sie betreibt Eierhandel auf Basis von Tauschgeschäften und überlistet die französischen Besatzer.

**12:45 Uhr**



Quelle: Landhaus Treptow

**14:30 Uhr**



#### Halt in Hohen-Vietz

Wo liegt Hohen-Vietz? Fontane vermischte schon bei den Handlungsorten wohl bewusst "Wahres mit Fiktivem". Im Schloss schrieb der König Friedrich II., nach der Niederlage von Kunersdorf (1759), einen verzweifelten Brief an seine Minister v. Finkenstein, den Vater der Romangestalt v. Drosselstein.

**15:30 Uhr**



#### Ausstieg: Kirche in Friedersdorf

Friedrich August Ludwig von der Marwitz – preußischer Patriot und als Vitzewitz Romanheld in Fontanes „Vor Sturm“. Fontane schrieb: "Zehn Generationen von 500 Schulzen und Lehmanns sind lange nicht so interessant wie 3 Generationen eines einzigen Marwitz. Wer den Adel abschaffen will, schafft den Rest von Poesie ab."

**16:00 Uhr**



#### Kaffeepause in der Kulturscheune Friedersdorf

Nicht immer hatte der Theodor Recht: „Ja, es sind tüchtige, aber eingeengte Leute [die Märkern]. Wenn sie einem eine Tasse Kaffee präsentieren, so rechnen sie sich's an, nicht dem, der den Mut hat, diesen Kaffee zu trinken“.